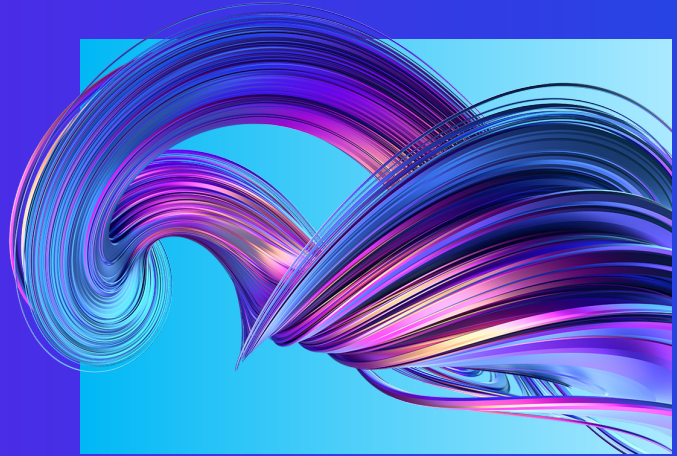


Pulse of Fintech H1/24

Country Insights Germany



Negativer Trend gestoppt, Investitionen in Fintechs stabilisieren sich auf niedrigem Niveau

Während der globale Fintech-Markt seinen Abwärtstrend ungebremst fortsetzt, verzeichnet der deutsche Markt gegenüber H2/23 erste Anzeichen einer Erholung. Trotz des globalen Rückgangs scheinen sich die Investitionen in Deutschland auf einem niedrigen Niveau zu stabilisieren. Insbesondere die Venture-Capital-Investitionen in H1/24 stiegen gegenüber H2/23 um mehr als 20% an. Im Vergleich zum globalen Markt und der EMEA-Region fokussierte sich der deutsche Markt besonders stark auf Fintechs, die einen Bezug zu künstlicher Intelligenz (KI) aufweisen.

Key Take-Aways

1

Die Verschärfung geopolitischer Spannungen und die hohen Kapitalkosten haben das Wachstum im globalen Fintech-Sektor verlangsamt. Auch Deutschland ist von dieser Entwicklung betroffen. Dennoch verzeichnet das deutsche Fintech-Ökosystem weiterhin einige vielversprechende Investitionen, insbesondere aus dem Corporate-Venture-Capital-Bereich.

2

Die Top-Deals in H1/24 konzentrierten sich dabei insbesondere auf Kreditkartenspezialisten und maßgeschneiderte Embedded-Finance-Lösungen für Unternehmen und Plattformen. Diese Deals deuten darauf hin, dass Investoren diese Geschäftsmodelle als risikoärmer einschätzen.

3

Das schwierige gesamtwirtschaftliche Umfeld belastet insbesondere größere Fintechs mit hohem Kapitalbedarf, wie N26. In H1/24 konnten demgegenüber insbesondere junge Fintechs in Seed- und Early-Stage-Finanzierungsrunden frisches Kapital von den Investoren einsammeln.

Schwieriges gesamtwirtschaftliche Umfeld: Fintechs als positiver Markttreiber in Deutschland

Trotz der globalen Herausforderungen zeigt der deutsche Fintech-Markt in H1/24 mit 51 Deals und einem Investitionsvolumen von USD 482,06 Mio. eine positive Entwicklung gegenüber H2/23. Im innereuropäischen Vergleich konnten Fintechs auf dem deutschen Markt mehr Kapital einsammeln als Fintechs in Frankreich (41 Deals, USD 241,80 Mio.), allerdings bedeutend weniger als Fintechs in UK (198 Deals, USD 7.344,28 Mio.).

Gegenüber dem Investitionsvolumen in H2/23 (USD 403,72 Mio.) stiegen die Investitionen in Fintechs auf dem deutschen Markt jedoch um 19% an, während die Investitionen in Frankreich (-50%) und UK (-29%) zurückgingen. Auch wenn das Gesamtvolumen der Investitionen auf dem deutschen Markt in Q2/24 (USD 263,82 Mio.) um 50% höher war als in Q2/23, lag die Anzahl der Deals und das Gesamt-

Gesamtsumme der Investitionen in Fintechs (VC, PE und M&A) in Deutschland von 2021 bis 2024



Quelle: KPMG International, 2024

volumen der Investitionen dennoch unter den 101 Deals mit über USD 641,78 Mio. aus H1/23. Der deutsche Fintech-Markt entwickelte sich in H1/24 gegenüber H1/23 eher verhalten, da Investoren aufgrund vielfältiger Herausforderungen weiterhin zum Teil zurückhaltender agierten. Die seit dem Jahr 2022 anhaltenden hohen Inflationsraten und das gestiegene Zinsniveau tragen weiterhin zur Unsicherheit und einem Abwärtstrend bei der Bewertung von größeren Fintechs wie N26 bei.

Seed- und Early-Stage-Investitionen im Fokus

In H1/24 konnte ein Anstieg der Venture-Capital-Investitionen um 21% gegenüber H2/23 auf USD 461,63 Mio. verzeichnet werden, wobei der Fokus vor allem auf Early-Stage-Investitionen, unter anderem bei Embedded-Finance-Anbietern, lag. Die Mehrheit der insgesamt 37 Deals in H1/24 erfolgte in Q1/24. In Q2/24 reduzierte sich die Anzahl der Deals um rund 50%. Das Investitionsvolumen konnte jedoch im selben Zeitraum um 12% auf USD 243,39 Mio. gesteigert werden. Das Venture-Capital-Investitionsvolumen in Q2/24 lag damit 108% über dem Investitionsvolumen in Q2/23.

Corporate Venture Capital (CVC) hat sich in H1/24 unter anderem auch im Rahmen der Finanzierungsrunde für unter anderem Kreditkartenspezialisten als zentraler Akteur auf dem deutschen Wagniskapitalmarkt etabliert. Das Niveau der CVC-Investitionen stabilisiert sich nach dem Anstieg in H2/23 wieder. Der Trend zur Kooperation zwischen Corporates oder klassischen Finanzdienstleistern und Fintechs setzt sich damit in Deutschland fort. Gegenüber H1/23 ist ein Anstieg des CVC-Investitionsvolumens um 81% auf knapp USD 300 Mio. zu verzeichnen. Das CVC-Investitionsvolumen in Deutschland ist damit in diesem Zeitraum stärker gestiegen als in der EMEA-Region (USD 2,23 Mrd. in H1/24, -19% seit H1/23) und global (USD 8,5 Mrd. in H1/24, -55%

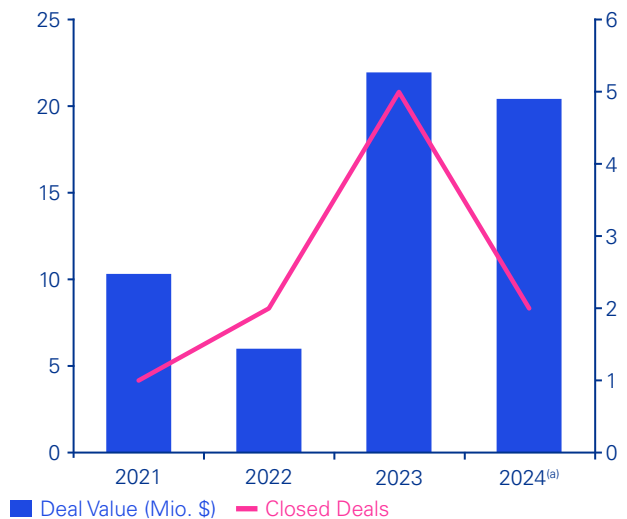


Die Regulatorik schafft einen Rahmen für die weitere Entwicklung von Fintechs. Der kürzlich verabschiedete EU AI Act ist ein gutes Beispiel dafür. Die neue Richtlinie sorgt für mehr Klarheit und Transparenz beim Einsatz von KI-Systemen. Einerseits könnten sich hieraus erhebliche Chancen für Fintechs mit KI-Fokus ergeben, andererseits könnte es jedoch auch zu Investitionsverschiebungen in unregulierte Märkte kommen.



Bernd Oppold
Partner, Financial Services

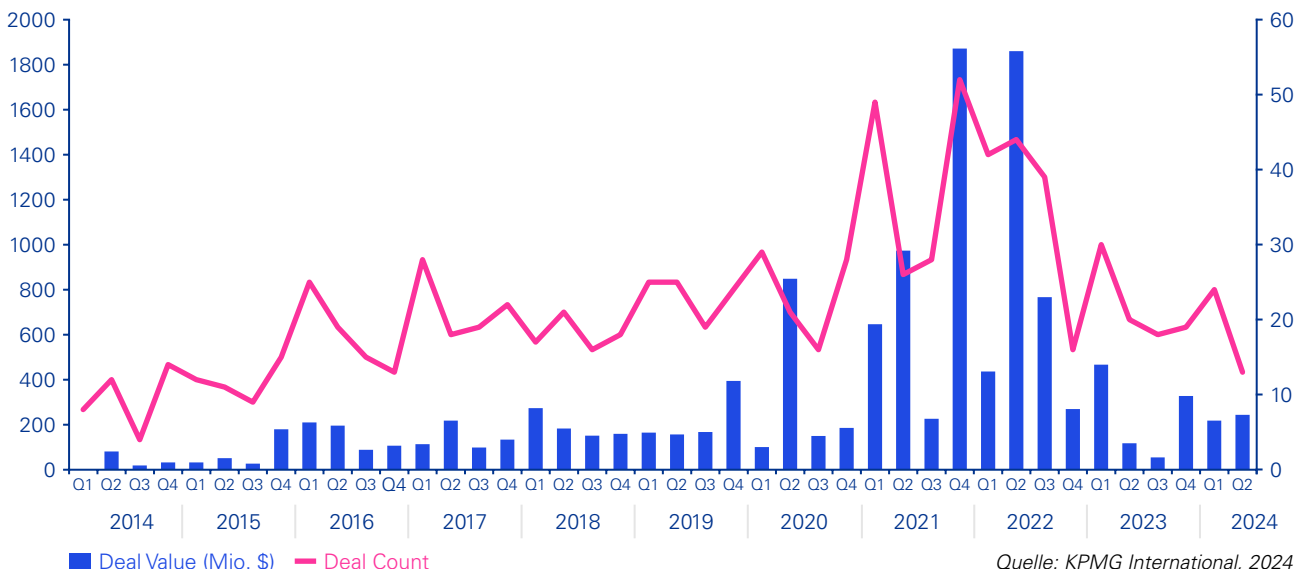
Nationales PE-Wachstum von 2021 bis 2024



Anm. (a) Ausschließlich Q1 und Q2 2024

Quelle: KPMG International, 2024

VC-Aktivitäten in Deutschland von 2014 bis 2024



Quelle: KPMG International, 2024

seit H1/23), obwohl die Anzahl der abgeschlossenen Deals um 18% zurückgegangen ist.

KI als Treiber für deutsche Fintechs

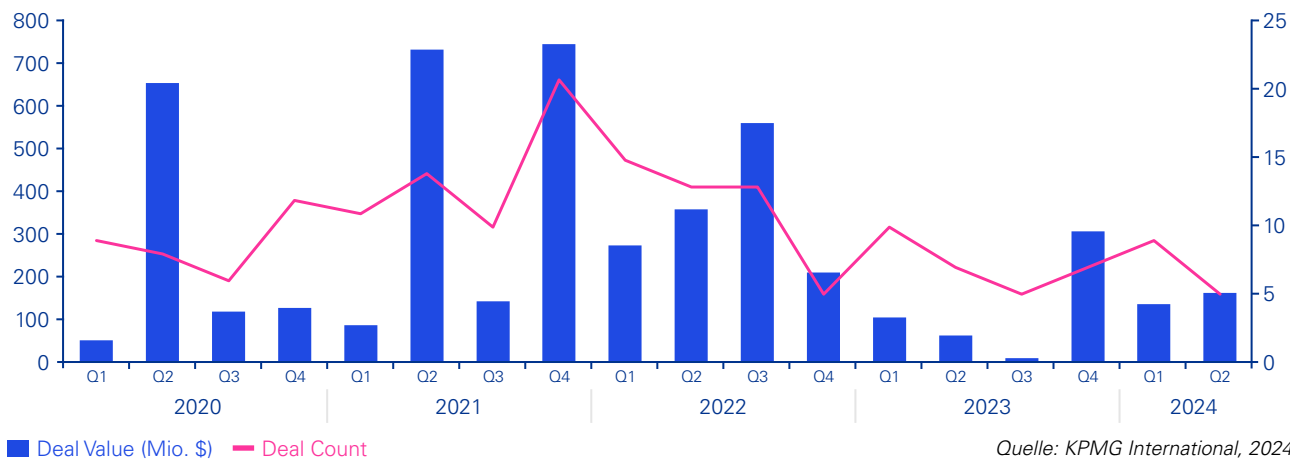
Der Rückgang der Investitionen in Krypto-Fintechs aus H2/23 setzt sich trotz der zuletzt teilweise in Kraft getretenen Markets in Crypto-Assets Regulation (MiCAR) fort. Obwohl Fintechs mit einem Bezug zu Kryptowährungen/Blockchain global weiterhin einen wichtigen Investitionsbereich darstellen (595 Deals in H1/24), konnten in H1/24 nur drei Deals in Deutschland abgeschlossen werden. Die vorherrschenden Schwerpunkte in diesem Zeitraum in Deutschland waren Fintechs mit Bezug zu künstlicher Intelligenz (KI), B2B-Zahlungslösungen oder Software-as-a-Service (SaaS). Investitionen in Fintechs mit einem Bezug zu KI dominierten mit acht Deals und zogen damit den größten Teil des Investitionsvolumens auf sich.

Der Fokus auf Fintechs mit einem Bezug zu KI ist in Deutschland im Vergleich zu der restlichen EMEA-Region besonders ausgeprägt. Deutschland folgt damit dem globalen Fokus auf KI (306 Deals in H1/24). In der EMEA-Region dominieren hingegen insbesondere Fintechs im Bereich SaaS (214 Deals in H1/24) und Fintechs mit Bezug zu Kryptowährungen/Blockchain (194 Deals in H1/24) noch vor KI (78 Deals in H1/24) die Finanzierungsrunden. Der kürzlich verabschiedete EU AI Act könnte Fintechs mit einem Bezug zu KI in Deutschland weiter beflügeln.

Eine detaillierte Erklärung der Datenbasis sowie der hier verwendeten Begrifflichkeiten können Sie der übergreifenden Studie Pulse of Fintech H1/24 entnehmen.



CVC-Aktivitäten in Deutschland von 2020 bis 2024



Kontakt

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Bernd Oppold
Partner, Financial Services
M +49 174 3368139
boppold@kpmg.com



Philipp Kielholz
Manager, Financial Services
M +49 151 11520274
pkielholz@kpmg.com



Kilian Verweyen
Manager, Financial Services
M +49 176 48725981
kverweyen@kpmg.com

www.kpmg.de

www.kpmg.de/socialmedia



Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2024 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.